

## Case Study

### Konzernweites Intranet fenaco inkl. Betrieb einer dedizierten Pilotumgebung

#### Projekt befindet sich in der Aufbauphase:

Datum: 15. Februar 2010

#### Ausgangssituation fenaco:

- Steigende Bedürfnisse im Bereich Kollaboration und Wissensmanagement
- Kommunikations- und Informationsfluss sowie Zusammenarbeit zwischen Konzern und den rund 80 Tochtergesellschaften und Bereiche soll verbessert und vereinfacht werden

#### Lösung:

- Aufbau Intranet-Plattform für Konzern auf Basis von Microsoft SharePoint 2010
- Div. Bereiche (Public und Privat) auf der Konzern-Plattform
- Aufbau Intranet-Plattform pro Tochtergesellschaft (zu diesem Zeitpunkt als Pilotumgebung für drei Tochtergesellschaften)

#### Software:

- Microsoft SharePoint 2010 (zu diesem Zeitpunkt BETA-Version - Release im ersten Halbjahr 2010 geplant)

#### Nutzen:

- Intranet als zentrale Plattform für bereichsübergreifende Inhalte (Personalwesen, fenaco-Grundlagen; Verzeichnisse, usw.)
- Schnelles Informationsmedium für aktuelle Inhalte
- Bessere Zusammenarbeit zwischen Konzern und Tochtergesellschaften sowie den einzelnen Bereichen



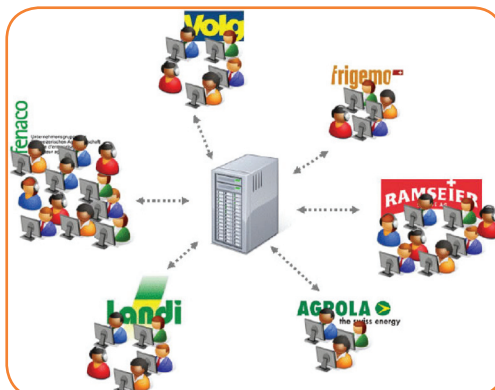
Die fenaco versorgt die Landwirte mit Produktionsmitteln, übernimmt deren Erzeugnisse, veredelt diese und vermarktet sie. Zudem betreibt die fenaco die Detailhandelsketten Volg und LANDI und verkauft AGROLA Brenn- und Treibstoffe. Die fenaco ist in vier Regionen aufgeteilt. Regionalleitungen befinden sich in Puidoux, Bern, Sursee und Winterthur. In enger Zusammenarbeit mit rund 350 LANDI bewirtschaftet sie fast die ganze Schweiz.

Die fenaco hat rund 80 Bereiche und Tochtergesellschaften, wie z.B. UFA, Ramseier, Agrola und frigemo.

#### Ausgangslage

Die fenaco hat im 2004 eine Intranet-Plattform eingeführt, welche eine einfache und flexible Bewirtschaftung der Inhalte durch unterschiedliche Redakteure gewährleistet hat. Die steigenden Bedürfnisse im Bereich Kollaboration, Wissensmanagement, Organisation von Arbeitsinstrumenten und das zur Verfügung stellen von wichtigen Arbeits-Grundlagen macht es aus heutiger Sicht notwendig, die Intranet-Strategie der fenaco zu überprüfen.

Innerhalb der fenaco gibt es eine Vielzahl von autonomen Organisationseinheiten (Bereiche, Regionen, Tochtergesellschaften) die trotzdem untereinander stark interagieren. Dabei werden fenaco interne Bereiche und zur fenaco gehörende Tochtergesellschaften nach identischen Grundsätzen als klar abgegrenzte Verantwortungsbereiche aufgebaut, organisiert und geführt. Um den Kommunikations- und Informationsfluss sowie die Zusammenarbeit zu verbessern soll eine Intranet-Plattform für den ganzen Konzern sowie einzelne Intranet-Plattformen für die Tochtergesellschaften aufgebaut werden. Ebenfalls wird eine separate Intranet-Plattform für die gemeinsamen Projekte und Gremien benötigt. Mit Berechtigungen wird gesteuert welche Informationen für alle zugänglich sind (Public) und welche Elemente den einzelnen Bereichen bzw. Regionen vorenthalten sind.



*Visualisierte Zielsetzung:  
Ein System, auf welches alle Angestellten der fenaco, die mit einem PC arbeiten, nutzbringend zugreifen können*

#### Aufgaben IOZ:

- Aufbau Prototyping-Umgebung für SharePoint 2010
- Design und Aufbau des Konzern-Intranets
- Design, Aufbau und Betrieb von drei Pilot-Umgebungen für Tochtergesellschaften



### Lösung 1 - Aufbau Prototyping-Umgebung für SharePoint 2010

Die fenaco setzt auf neueste Technologien und wagt sich an die, zum jetzigen Zeitpunkt, noch in der Beta-Phase stehende neue Generation von Microsoft SharePoint – nämlich SharePoint 2010. Die IOZ baut im Auftrag der fenaco die Konzern-Plattform sowie die einzelnen Tochtergesellschafts-Plattformen auf der selber gehosteten Prototyping- bzw. Test-Umgebung auf.

Für den Aufbau einer SharePoint-Plattform, insbesondere der neuen Version SharePoint 2010, sind die Anforderungen an die Infrastruktur nicht zu unterschätzen. Um den Aufwand und somit die Kosten gering zu halten, wird die SharePoint-Plattform in der Projektphase nicht direkt auf den Servern der fenaco installiert, sondern zuerst in einer Prototyping-Umgebung aufgebaut. So kann sichergestellt werden, dass die Plattform optimal konfiguriert und geeignete Hardware angeschafft wird. In diesem Fall ist die Abwicklung ebenfalls von der, zu diesem Zeitpunkt noch nicht offiziellen, SharePoint 2010-Version abhängig. Das Release-Datum ist auf das erste Halbjahr 2010 geplant.

Die Prototyping- bzw. Test-Umgebung wird bei fenaco genutzt, um das Grundgerüst der Konzern-Plattform aufzubauen und die speziell entwickelten Softwaretools und Webparts zu implementieren und zu testen. Mittels Virtualisierungstechnik kann auf jeden beliebigen Stand der Umgebung zugegriffen werden. Somit ist es möglich verschiedene Lösungsansätze risikolos zu testen. Dank Microsofts Virtualisierungstechnologie Hyper-V ist dies sogar via Webzugriff sehr einfach möglich. Zurzeit arbeiten sowohl die Projektleiter und Entwickler der IOZ wie auch die fenaco selber mit der Prototyping-Umgebung. Sie wird testweise bereits bei fenaco eingesetzt. Sobald die SharePoint 2010 Version von Microsoft offiziell freigegeben wird und die SharePoint-Plattform einwandfrei funktioniert, wird diese von fenaco definitiv übernommen und die Installation vor Ort vorgenommen. Dabei kann von den Erfahrungen aus der Prototyping Umgebung profitiert werden.

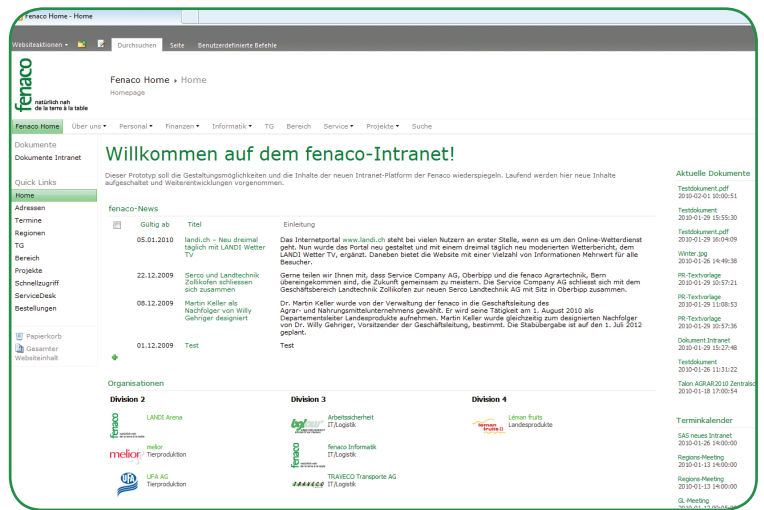
#### Allgemeine Vorteile und Nutzen einer Prototyping- bzw. Test-Umgebung:

- Im Vorfeld keine eigene Infrastruktur oder Netzwerkkonfiguration notwendig.
- Bedürfnisse des Kunden können eruiert und anschaulich visualisiert werden.
- Auf der Plattform können Tests durchgeführt und notwendige Abklärungen getroffen werden.
- Software-Entwicklungen können risikolos, schnell und einfach implementiert und getestet werden.
- Sehr schnelle Bereitstellung der kompletten Umgebung mit der gewünschten Konfiguration.
- Probleme und Fragen können geklärt werden, bevor das System live geschaltet wird.
- Aufbau der ganzen Plattform bevor man diese auf den eigenen Servern installiert (Spielwiese).
- Zugriff auch für externe Benutzer möglich
- Lange Beschaffungszeiten für Infrastruktur können überbrückt werden.



## Lösung 2 – Konzeption und Aufbau Konzern-Intranet

Die Konzern-Intranet-Plattform der fenaco soll in erster Linie den Kommunikations- und Informationsfluss verbessern. Der Public-Bereich ist für alle 3000 Benutzer der fenaco Gruppe frei zugänglich und beinhaltet allgemeine Informationen wie z.B. Neuigkeiten, Formulare, Richtlinien, etc. welche ortsunabhängig angeschaut und heruntergeladen werden können. Zusätzlich wird die Intranet-Plattform in einzelne private Gliederungen (abhängig von den entsprechenden Bereichen, Regionen, Departements und Divisionen) unterteilt. Diese werden gemäss den individuellen Bedürfnissen der jeweiligen Bereiche aufgebaut und nur mit Berechtigung kann man drauf zugreifen. So kann die Intranet-Plattform für die Zusammenarbeit und zentrale Dokumentenablage genutzt werden.



### Berechtigungskonzept

Im Berechtigungskonzept wird festgehalten, wer auf die jeweiligen Informationen und Daten Zugriff hat. Während alle 3000 Benutzer die Berechtigung über den Public-Bereich erhalten, werden die Berechtigungen für den privaten Teil den einzelnen Bereichen oder Regionen zugewiesen.

### Konzernübergreifende Terminkoordination

Um die konzernübergreifenden Termine zu koordinieren, wird für die SharePoint-Plattform ein 2-stufiges Erfassungssystem entwickelt. Im Terminkalender des Konzerns wird die Reihenfolge der Administratoren festgehalten. So wird sichergestellt, dass z.B. der Verwaltungsrat oder die Geschäftsleitung Termine vorgängig festlegen können. Erst dann, werden die weiteren Gruppen freigegeben. Die Einladungen werden via SharePoint verschickt und als Outlook-Termine festgehalten.

### Pilot-Projekt für folgende Tochtergesellschaften:

**Ramseier**   
Erweiterung der Plattform mit Reklamationsmanagement

**UFAG LABORATORIEN**  
Erweiterung der Plattform mit zweistufigem Genehmigungssystem und Dokumentenschutz

**frigemo**   
Erweiterung der Plattform mit einer Prozesslandschaft

## Lösung 3 – Aufbau Pilot-Projekt Tochtergesellschaften

Die Umsetzung einer Intranet-Plattform für eine grosse Anzahl an Tochtergesellschaften ist mit hohem administrativem Aufwand verbunden. Um den Einstieg zu erleichtern, wurden drei Tochtergesellschaften ausgewählt, welche in Form eines Pilot-Projektes die SharePoint-Plattform im Betrieb produktiv einsetzen und testen. Auf Basis von SharePoint 2007 wurde jeweils eine Intranet-Plattform aufgebaut und je nach Betrieb mit den einzelnen Bedürfnissen erweitert. So wurde bei der frigemo die SharePoint-Plattform mit einer Prozesslandschaft, die Intranet-Seite der Ramseier mit einem Reklamationsmanagement und die Intranet-Seite der UFAG mit einem Dokumentenschutz erweitert. Die einzelnen Pilot-Betriebe können nun Erfahrung sammeln und für die effektive Aufbauphase der SharePoint-Plattform Ihre Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Wünsche einbringen.



*„Wir haben uns bewusst für ein Microsoft-Standard-Produkt entschieden, einerseits um eine optimale Integration in die Office-Palette mit ihren vielen auf SharePoint abgestimmte Funktionen zu erreichen, andererseits um den Tochtergesellschaften in kurzer Zeit eine funktionierende, nützliche Plattform zur Verfügung zu stellen, welche sie in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Microsoft SharePoint bietet eine Unmenge an Möglichkeiten. Hier gilt, phasenweise die besten Bestandteile zur Verfügung zu stellen“*

Harald Brunner  
Bereichsleiter E-Business  
fenaco Informatik

## Ergebnis

Die Projekte für die fenaco, wie auch die neue Version Microsoft SharePoint 2010 selber, befinden sich noch in der Aufbauphase. Dank dem Einsatz der Prototyping- bzw. Test-Umgebung ist es der IOZ gelungen bereits heute das Grundgerüst der Intranet-Plattform aufzubauen. Die fenaco wird eine der ersten Firmen in der Schweiz sein, welche die Intranet-Plattform auf Basis von SharePoint 2010 im Einsatz haben wird.

## Microsoft SharePoint - die Kommunikations- und Informationsplattform für Ihr Unternehmen.

Mit SharePoint können Sie:

- Alle betriebsinternen Informationen und Daten zentral speichern und über Grenzen hinweg zur Verfügung stellen
  - Individuelle und gemeinsame Arbeitsräume schaffen
  - Projektdaten für alle Beteiligte zugänglich machen (Mitarbeiter, Partner, Lieferanten und Kunden)
  - Dokumente und Dokumentvorlagen zentral speichern und verwalten
  - Informationen direkt und einfach austauschen
  - Arbeiten wann und wo Sie möchten (Online und Offline möglich)
  - Vereinfacht nach Informationen und Personen suchen (Metadaten)
  - Prozesse verbildlichen und aktuell halten
  - Unternehmensrichtlinien automatisieren
  - Emails den Projekten zuordnen und so für alle Projektbeteiligte zugänglich machen
  - Kennzahlen erfassen und visualisieren
  - Bilddokumente zentral verwalten
  - Termine koordinieren
- u.v.m

## IOZ AG und IOZ DataCare AG

Für weitere Informationen zu dieser Kundenreferenz kontaktieren Sie bitte:

IOZ AG  
Daniel Schnyder  
St. Georg-Strasse 2a  
6210 Sursee  
Tel: 0041 41 925 84 09  
Fax: 0041 41 925 84 01  
Daniel.Schnyder@ioz.ch  
www.ioz.ch

Die beiden Microsoft Certified Partner IOZ AG und IOZ DataCare AG bieten seit dem Jahr 2001 Microsoft SharePoint-Technologien als Ganzes an. Unsere Angebote und Dienstleistungen rund um SharePoint:

- Beratung
- Organisationsentwicklung
- Umsetzung
- Implementierung
- Individuelle Software-Entwicklungen, WebParts und Workflows
- Schulungen
- Bereitstellung Prototyping- bzw. Test-Umgebungen
- Hosting